



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

### 3,743: Verantwortung/Responsibility: Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik

ECTS-Credits: 6

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,743,1.00 Verantwortung/Responsibility: Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik](#) -- Deutsch -- [Booms Martin](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine.

#### Lern-Ziele

Die Studierenden

- können Art, Umfang und Grenzen unternehmerischer Verantwortung fallbezogen eigenständig bestimmen.
- können gesellschaftliche Debatten zu wirtschaftsethischen Themen einordnen und eine eigene kritische, begründete Position hierzu beziehen.
- sind in der Lage, das Zusammenspiel von wertebezogenen/ideellen Grundlagen und realwirtschaftlicher Strukturen zu erkennen und zu bewerten.

#### Veranstaltungs-Inhalt

Wirtschaftsethik kommt meist dann in den Fokus der Wahrnehmung, wenn etwas schief läuft: Häufig sind es Skandale und Fehlentwicklungen in Wirtschaft und Unternehmen, die - unter den Schlagworten von 'Nachhaltigkeit' sowie 'Corporate (Social) Responsibility' - den Ruf nach Ethik in der Wirtschaft laut werden lassen. Wirtschafts- und Unternehmensethik (WUE) erscheint auf diese Weise als bloss reaktive Korrekturethik, als Krisenreaktionsinstrument und Reparaturtool. Ist das aber alles?

Im Seminar soll gezeigt werden, dass eine ganzheitliche WUE weit über diese Perspektive hinausgeht. Wirtschaft ist ein menschlicher Handlungszusammenhang, der als solcher immer unter der ethischen Grundfrage des richtigen und sinnvollen Handelns steht. Damit eröffnet sich die - kulturell und historisch unterschiedlich zu beantwortende - Frage nach dem guten Leben und der Funktion von Wirtschaft in diesem Kontext. Auf Unternehmensebene wiederum stellt sich die Frage nach der Stellung von Unternehmen zur Gesellschaft sowie der sinnvollen und begründbaren Zielausrichtung unternehmerischen Handelns: Denn wann und wie ein Unternehmen "gut" bzw. "erfolgreich" wirtschaftet, steht nicht einfach fest, sondern ist abhängig von vorgeordneten Wertungen und ethischen Bestimmungen. Zugleich findet Wirtschaft nicht im luftleeren Raum statt, sondern ist immer eingebettet in kulturelle, gesellschaftlich und historische Kontexte und Wertesysteme, die sich nur einer interdisziplinären Perspektive erschliessen. Dementsprechend werden im Seminar wirtschaftsphilosophische, -kulturalistische und -historische Perspektiven ebenso thematisiert wie ethische Grundfragen und -begriffe. Zudem sollen die Hauptströmungen



wirtschafts- und unternehmensethischer Theoriebildung sowie Grundlagen unternehmerischer Verantwortung thematisiert werden. Um die Relevanz dieser Fragestellungen zu verdeutlichen, werden diese schliesslich durchgehend auf aktuelle Fälle und ausgewählte Diskussionsfelder angewendet. Als Gastbeitrag ist auch ein Unternehmer-Input vorgesehen.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs wird in mehreren Blöcken durchgeführt, in Präsenzlehre. Das Lehrdesign besteht aus einem Mix von Vorlesungsteilen, Gruppenerarbeitungen, studentischen Präsentationen und externen Gastreferaten. Dabei sind den einzelnen Lehreinheiten Texte zur Vor- und Nachbereitung zugeordnet, die über die Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich wird durchgängig - auch bei den stärker theoretischen Einheiten - darauf abgezielt, praktische und aktuelle Themen im Lichte der Theorieerarbeitungen aufzuschliessen; daher ist ein kontinuierlicher Wechselbezug von Theorie- und Praxiswissen angedacht. Schliesslich sollen auch fiktive Inhalte (Spielfilm) als Lernmittel eingesetzt werden. Inhaltliche Struktur:

- Was ist Wirtschafts- und Unternehmensethik?
- Wirtschaftsphilosophische und -kulturalistische Perspektiven
- Historisch-genetische Annäherungen an Wirtschaft und Wirtschaftsethik
- Hauptströmungen wirtschafts- und unternehmensethischer Theoriebildung
- Ausgewählte Teilaspekte der WUE: Corporate Responsibility, Integrity, Stakeholdertheorie
- Unternehmen und Gesellschaft
- Aktuelle Diskussionsfelder.

Detailliertere Angaben können dem Ablaufplan entnommen werden, der spätestens ab 25.09.2021 auf der digitalen Veranstaltungsplattform veröffentlicht wird und auch die Themen für die Präsentationen enthält.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**, ob online oder in Präsenz. Um die an der Universität geltenden Abstands- und Hygieneregeln vollumfänglich einhalten zu können, kann der Kurs online oder in kleinen Gruppen besucht werden. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **Stuynet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf Stundenplan-online.

## Veranstaltungs-Literatur

Die Veranstaltungsliteratur wird bis spätestens 25.09.2021 auf Stuynet veröffentlicht.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Der Philosoph **Martin Booms** ist Professor für Wirtschaftsethik an der Steinbeis University Berlin und Direktor der Akademie für Sozialethik und Öffentliche Kultur in Bonn. Er beschäftigt sich schwerpunktmässig mit Digital-, Gesellschafts- und Wirtschaftsethik, hier insbesondere mit den nicht-ökonomischen Grundlagen von Ökonomie. Hierzu zählen auch Themenfelder wie die unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen sowie die Ethik der Arbeit.

**Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:**

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden während 30 Tagen gespeichert;
- Der/die Dozierende informiert via StudyNet und E-Mail über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;
- Es sind keine Anpassungen der Veranstaltungsinformationen erforderlich.

**Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:**

- Die Präsentationen finden online statt und werden aufgezeichnet;
- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en



## 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

### Bemerkungen

12.000-12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

### Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

### Hilfsmittel-Zusatz

--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Präsentationen

Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

### Hilfsmittel-Zusatz

--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



## 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

### Hilfsmittel-Zusatz

--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## Prüfungs-Inhalt

Prüfungsinhalte sind die kompletten Vorlesungs- und Seminarinhalte, einschliesslich der dazu relevanten Literatur.

Für die *Gruppenpräsentationen* werden Basistexte sowie eine Leitfrage zur Verfügung gestellt, die aber im wesentlichen Ausgangspunkt für eigene Erarbeitungen und auch Aufbereitungen darstellen; bewertet wird bei den *Gruppenpräsentationen* auch der didaktische Einbezug der nicht aktuell präsentierenden Kursteilnehmenden.

Bei den *Gruppenhausarbeiten* soll auf der Basis des bereits Erarbeiteten eine Verschriftlichung unter Einbezug/Auswertung der Diskussionserkenntnisse sowie der Inhalte des Gesamtkurses erfolgen; der Umfang ist anhängig von der jeweiligen Gruppengrösse, sollte sich in der Regel aber zwischen 10 und 18 Seiten bewegen (etwaige Ausnahmefälle sind individuell mit dem Kursleiter abzustimmen).

Bei der *Einzelarbeit* geht es darum, auf Basis eines selbst gewählten Themas (soweit abgedeckt durch die Gesamtkursinhalte) eigenständig eine wirtschafts-/unternehmensbezogene Fragestellung darzustellen und zu bewerten; neben der Sachdarstellung ist hier auch eigenes Urteilsvermögen relevant.

## Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungsliteratur. Prüfungsrelevante Literatur wird auf Studynet ggf. bis zum Abschlussblock aktualisiert.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).